



# mercurion

Asset Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,



Produktionen fallen aufgrund von Fabrikschließungen aus, internationale Lieferketten sind teilweise unterbrochen, Messen werden abgesagt und Flüge gestrichen – die Ausbreitung des Coronavirus belastet zunehmend die Wirtschaft weltweit und die Stimmung der Investoren. Der direkt zum Wochenbeginn einsetzende Abverkauf an den Aktienmärkten

führte letztendlich zur schlechtesten Handelswoche seit dem Jahr 2011. Die meisten internationalen Aktienindizes mussten zweistellige Wochenverluste hinnehmen. Der DAX, der noch am 17. Februar mit 13.795 Punkten auf ein neues historisches Hoch geklettert war, fiel um über 12 Prozent und damit unter die Marke von 12.000 Punkten.

Seit 1988 mussten DAX-Anleger nur sechsmal zweistellige Kursverluste innerhalb von fünf Handelstagen verdauen. Der Höhepunkt war die Woche ab dem 10. Oktober 2008 mit einem Kursabschlag von 21% (Finanzkrise). In der aktuellen Situation darf bezweifelt werden, dass, wie in der vergangenen Woche passiert, Kursabschläge von 10, 15 oder sogar teilweise 20 % bei einzelnen Aktien durch eventuelle Auswirkungen des Coronavirus wirklich begründet sind – hier ist es aus unserer Sicht in vielen Fällen zu Übertreibungen gekommen. Durchaus möglich ist, dass der Kursrückgang auch durch den Einsatz von spekulativem Geld und / oder durch Verkäufe von Marktteilnehmern, die ihre Investments kreditfinanziert haben, beschleunigt wurde. Auch wenn die Märkte in nächster Zeit noch etwas unruhig bleiben sollten – wir können uns gut vorstellen, dass sich demnächst bei ausgewählten Titeln attraktive Einstiegschancen ergeben werden. Der überraschende Anstieg des Ifo-Geschäftsklimaindex von 96,0 auf 96,1 Punkte verpuffte wirkungslos. Die rund 9000 befragten Manager beurteilen die aktuelle Lage zwar etwas schlechter als zuvor, schätzen dafür aber die Aussichten für die kommenden Monate positiver ein.

Die Flucht aus Aktien führte zu erhöhter Nachfrage nach festverzinslichen Papieren, die Kurse stiegen und die Renditen fielen. Das führte dazu, dass alle deutschen Bundesanleihen, inklusive der Anleihe mit der längsten Laufzeit von 30 Jahren, negative Renditen aufweisen. Die zehnjährige US-Staatsanleihe, die als weltweit wichtigster Schuldtitel angesehen wird, fiel mit 1,15 % auf ein neues Rekordtief.

Der Goldpreis stieg am Montag mit knapp 1.690 Dollar auf ein neues Siebenjahreshoch. Gegen Wochenende kam es jedoch auch hier zu Abgaben, was den Preis auf 1.586 Dollar drückte. Marktteilnehmer begründeten den Rückgang damit, dass Investoren den hohen Kurs genutzt haben, um Löcher, die durch Aktienkursverluste entstanden sind, zu stopfen.

Angesichts der durch die Massenproteste der letzten Monate sowie durch das Coronavirus verschärften Wirtschaftskrise greift Hongkong zu ungewöhnlichen Mitteln. Finanzminister Paul Chan kündigte an, dass jeder Einwohner über 18 Jahren 10.000 Hongkong-Dollar (1.180 Euro) geschenkt bekommt. So soll die Konjunktur, die im letzten Jahr erstmals seit einem Jahrzehnt in die Rezession gerutscht war, angekurbelt werden. Ökonomen sprechen in einem solchen Fall von Helikoptergeld – das Geld regnet quasi aus dem Helikopter auf die Menschen. Ist es vorstellbar, dass Hongkong den Vorreiter für ähnliche Konzepte in anderen Staaten spielt?

Sprechen Sie mit uns! Ihr mercurion-Berater steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr  
Dirk Schrölkamp



**Die Entwicklung der einzelnen Märkte im Überblick:**

	ca. erreichte Wertentwicklung in den letzten			01.01. bis 02.03.2020
	5 Jahren	3 Jahren	12 Monaten	
<b>Index</b>	%	%	%	%
Aktien Welt (MSCI/Welt in Euro)	+ 20,77	+ 16,44	+ 2,65	- 7,88
Aktien Europa (EuroStoxx 50)	+ 5,65	+ 8,49	+ 3,69	- 11,40
DAX	+ 4,28	+ 0,47	+ 3,25	- 9,97
Rohstoffe Welt (GSCI Total Return)	- 33,49	- 11,35	- 15,44	- 19,60
Rentenpapiere (RexP)	+ 5,69	+ 2,55	+ 2,50	+ 1,24
Entwicklung USD zum Euro	+ 0,97	- 4,67	+ 2,80	+ 1,22

Die untenstehenden Werte geben Ihnen einen Überblick über die Ergebnisse, für den Jahresauftakt 2020, der von uns beratenen Strategiedepots bei der BB-Vermögensverwaltung:

- M 15 Ergebnis: - 4,86 %\*
- M 10 Ergebnis: - 3,15 %\*
- M 5 Ergebnis: - 1,90 %\*

Auswertung 01.01.2020 – 02.03.2020 \*Diese Werte stellen eine Performancebetrachtung vor Kosten dar.

**Die Resultate der Vermögensverwaltung werden durch die Einbindung Ihrer sonstigen Vermögenswerte wie Immobilien, Unternehmensbeteiligungen, Lebensversicherungen usw. verfeinert. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Chancen-Risiko-Profil.**

**Vermögensverwaltung – beraten durch mercurion!**

Seit dem Jahr 2012 setzen wir gemeinsam mit der BB-Vermögensverwaltung die Strategien M5, M10 und M15 um. Unsere Aufgabe in dieser Konstellation ist die Auswahl der erfolgreichsten Fondsmanager und damit der richtigen Investmentfonds.

Dabei liegt unser Focus in erster Linie auf der Vermeidung hoher Risiken.

Eine überdurchschnittliche Rendite lässt sich allerdings nicht gänzlich ohne das Eingehen von überschaubaren Risiken erzielen. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine Auswahl von 10 – 15 Investmentfonds mit internationaler Ausrichtung ein ausreichendes Maß an Diversifizierung (Streuung von Vermögen auf verschiedene Anlageklassen, wie Aktien, Schuldverschreibungen, Währungen, etc.) darstellt.

**Haftungsausschluss**

Der Inhalt der im Marktbericht angebotenen Artikel und Publikationen der mercurion ist nach bestem Wissen erarbeitet. Alle Meinungen sind subjektiv. Die Artikel enthalten keinerlei Finanzanalysen, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Eine Haftung für Hinweise, Ratschläge und andere Berichte gilt als ausgeschlossen.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.